

In dritter Auflage sind erschienen

Die Briefe der Frau Kath Goethe

Gesammelt und herausgegeben von Albert Köster

Zwei Bände

Zum Köstlichsten, was in deutscher Sprache je geschrieben worden ist, gehören die Briefe der lebensfrohen Frau Aja, der herrlichen Mutter ihres großen Sohnes. Als wir die Briefe zum ersten Mal vollständig gesammelt vor einem Jahre herausgaben, wußten wir, daß sie weit über die große Goethe-Gemeinde hinaus willkommen sein würden. Ist doch gerade unsere Zeit so empfänglich für persönliche Dokumente und vor allem für die Ausstrahlungen eines bedeutenden und edeln Menschen. So konnten wir wenige Monate nach Erscheinen bereits die dritte Auflage anzeigen und haben die Herstellung der vierten in Angriff genommen.

Ein Werk wie die Briefe der Frau Kath ist nicht an den Augenblickserfolg gebunden, es ist von unvergänglicher Frische und immer neu. Wir zweifeln nicht daran, daß wie im vorigen, so in diesem Jahre die beiden auch äußerlich schönen Bände zu den begehrtesten Weihnachtbüchern gehören werden, und bitten das Sortiment, sich rechtzeitig und reichlich mit Exemplaren zu versehen. Im vorigen Jahre waren wir leider kurz vor Weihnachten nicht mehr in der Lage, Bestellungen auszuführen.

Leipzig, November 1905.

Poeschel & Rippenberg.

Bezugsbedingungen:

Zwei Bände geheftet Mk. 10.— ord., Mk. 7.50 bedingt, Mk. 6.50 bar und Freiegemplare 11/10. Zwei schöne Halbfranzbände mit Rückenzeichnung von Walter Tiemann Mk. 14.— ord., Mk. 10.50 bedingt (nur in beschränkter Anzahl), Mk. 9.50 bar und Freiegemplare 11/10. Einbände der Freiegemplare Mk. 3.—.

Ankündigungen in beliebiger Anzahl unberechnet.